Presseinformation

27. Juni 2007

Handelskette Spar setzt auf regionale Produkte aus NÖ

Das Produktsortiment der Handelskette Spar setzt sich immer mehr aus heimischen Lebensmitteln zusammen. Derzeit erzeugen 87 Lieferanten aus Niederösterreich mehr als 2.000 Produkte für dieses Unternehmen. Darunter sind 500 Produkte aus dem Frischwarenbereich, 70 aus dem Obst- und Gemüsesortiment und über 1.500 verschiedene Artikel wie u. a. Brot und Gebäck aus regionalen Bäckereien. Auch die Abnahme von Marchfelder Spargel hat Spar in den letzten drei Jahren von 18 auf 51 Tonnen fast verdreifacht. Zusätzlich kommen beim Lammfleisch mittlerweile rund 30 Tonnen aus heimischer Produktion.

Ein besonders häufig vermarktetes Produkt ist Milch aus Niederösterreich. Die Handelskette Spar hat 2006 in der Ostregion elf Millionen Liter Trinkmilch und elf Millionen Becher NÖM-Mix verkauft. Gut verkaufen sich auch die DAC-Weine aus dem Weinviertel, für die es seit kurzem zusätzlichen Platz in den Regalen gibt. In Ostösterreich verkaufen die Filialen dieser Handelskette auch Kürbisse aus Retz, Kartoffeln aus Hollabrunn oder Marillen aus der Wachau.

Das Land Niederösterreich unterstützt den Vertrieb regionaler Lebensmittel u. a. mit den Initiativen „Blau-gelbes Regal“, „Genussregion Österreich“ und „So schmeckt Niederösterreich“. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, das Image von Produkten aus Niederösterreich zu steigern. Im Rahmen der neuen Aktion „Echt aus NÖ“ werden Lebensmittel, die in besonderer Weise niederösterreichische Regionalität widerspiegeln, beim Lebensmitteleinzelhandel in „blau-gelben Regalen“ verkauft bzw. mit dem Gütesiegel „Echt aus NÖ“ gekennzeichnet. „Durch die Entscheidung für heimische Produkte kann jeder Konsument seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Produkte aus der Region benötigen keine langen Transportwege und sind rascher beim Konsumenten“, betont dazu Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Nähere Informationen: www.wknoe.at/lebensmittelhandel, www.spar.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at